



# Demonstrations- betriebe Biologischer Landbau

## Bio-Haff "an Dudel" Sprinkange

Ökologischer  
Landbau



### ■ Ein Netzwerk von luxemburgischen Bio-Höfen

#### 6 ausgewählte Demonstrationbetriebe

Über 80 Betriebe wirtschaften in Luxemburg nach biologischen Richtlinien. Die ASTA und das IBLA haben im Rahmen des „Aktionsplans Biologischer Landbau Luxemburg“ 2009 6 Bio-Höfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Biolandbau in der Praxis funktioniert.

Verbraucher, Landwirte, Verarbeiter, Vermarkter, Schulklassen sind eingeladen, die Betriebe zu besichtigen.

### ■ Aktionsplan Biologischer Landbau Luxemburg

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt, das im Rahmen des „Aktionsplans für biologischen Landbau Luxemburg“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung/ASTA, in enger Zusammenarbeit mit den bio-LABEL-, Demeter-Verbänden Luxemburg und IBLA initiiert wurde. Ziel ist es, die biologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten.

Besuchen Sie uns!

### ■ Auskunft

#### IBLA

Institut für biologische Landwirtschaft  
und Agrarkultur Luxemburg

Das IBLA betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Biolandbau. Kontakt zum IBLA erhalten Sie über den Demonstrationbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter [www.ibla.lu](http://www.ibla.lu). Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits ausgewählter Bio-Höfe.

### ■ Kontaktadressen:

IBLA Luxembourg  
Institut für biologische Landwirtschaft  
und Agrarkultur Luxemburg  
13, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
Tel: 00352-26 15 13 84  
Fax: 00352-26 15 13 86  
email: [info@ibla.lu](mailto:info@ibla.lu)  
[www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

#### ASTA

Administration des Services Techniques  
de l'Agriculture  
B.P. 1904, L-1019 Luxembourg  
16, route d'Esch, L-1470 Luxembourg  
Tel: 45 71 72 - 1  
Fax: 45 71 72 - 341  
[www.asta.etat.lu](http://www.asta.etat.lu)  
©IBLA 2009





## Demonstrationsbetrieb Bio-Haff "An Dudel", Sprinkange

Seit dem Jahr 2000 bewirtschaftet Marc Emering seinen 74 ha großen Betrieb nach bio-LABEL -Richtlinien, 15 ha sind Grünland. Auf 30 ha wird Getreide und auf 22 ha Leguminosen produziert, ergänzt durch 2,5 ha Obst und 0,5 ha Gemüse.

Hauptbetriebszweig ist die Masthähnchen-Produktion mit 33.600 Masthähnchen pro Jahr. Früher gab es auf dem Betrieb Milchkühe. Die Hähnchen, der französischen Rasse Sasso, sind das Ergebnis einer Kreuzung verschiedener langsam wachsender Fleischrassen. Es werden sowohl männliche als auch weibliche Tiere gemästet.

Marc Emering besitzt 3 Ställe, die jeweils 3.200 Tiere fassen. Die Tiere erreichen nach 72 Tagen die Schlachtreife. Durch den eigenen Anbau von Getreide und Leguminosen kann ein Großteil des Futters mit hofeigenem Anbau abgedeckt werden. In diesem Fall dienen die Leguminosen (Erbsen/Ackerbohne) der Eiweißversorgung der Tiere, welche besonders in der Geflügelhaltung von großer Bedeutung ist. Mais und Weizen sind dann in den letzten 2 Mastwochen (11. und 12. Woche) in der Fütterung besonders wichtig.

Die Fleischvermarktung wird privat und über die BIOG (Bio-Bauerengenosenschaft) abgewickelt. Über die BIOG gelangt das Fleisch in die Geschäfte der Naturata-Bio- und der Cactus-Supermarktkette. Durch die Kooperation mit der belgischen Firma Belki und anderen Produzenten ist ein kontinuierliches Angebot für Cactus und Naturata möglich. Die Tiere werden in Belgien geschlachtet, da es in Luxemburg keinen Schlachthof für Geflügel gibt. Ab der 5. - 6. Woche haben die Masthähnchen Zugang zu einer Apfelplantage im Freiland. Auf der 2 ha grossen Plantage wurden 2005 5 robuste und krankheitstolerante Apfelsorten gepflanzt, welche, wie die Kürbisse auch, über die BIOG bzw. ab Hof vermarktet werden.

Auf 3 ha Versuchsfläche wird seit 2007 Miscanthus angebaut. Miscanthus ist ein mehrjähriges Gras, welches einen sehr hohen Heizwert hat. Die Pflanze spielt deshalb bei der Energiegewinnung eine zunehmend wichtige Rolle, so dass Marc Emering eine Holzhackschnitzelanlage plant, welche dann mit Miscanthus befeuert werden kann.

### Zahlen - Daten - Fakten

#### Arbeitskräfte

Betriebsleiter Marc Emering

#### Standort

Höhenlage: 380 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: ca. 800 mm  
Bodenart: schwere Lehmböden mit hohem Eisengehalt

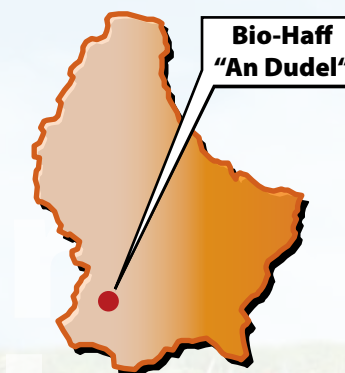
#### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 73 ha  
Getreideanbau: 30 ha  
Grünland: 15 ha  
Leguminosen: 22 ha  
Miscanthus-Versuchsparzelle: 3 ha  
Obst und Gemüse: 3 ha

#### Fruchtfolge

2 Jahre Klee in Reinsaat zur Saatguterzeugung für „Camena“ *
Winter-Weizen
Hafer
Körner-Leguminosen (Erbse/Bohne)
Winter-Triticale

\*Statt Klee eventuell Wicken



#### Kontakt

Marc Emering  
rue de la Croix  
L-4998 Sprinkange  
Tel: (+352) 691 370 886  
Fax: (+352) 37 05 92  
e-mail: andudel@pt.lu

